

birdingtours Reisebericht

Reise: Bodensee: Den Herbstzug erleben	Reiseleiter: Tobias Epple
Datum: 21.09. - 27.09.2024	Teilnehmerzahl: 12
Unterkunft: Hotel Traube Dettingen und Hotel Krönele Lustenau	



Über 120 Vogelarten können wir trotz des hohen Wasserstands und somit wenigen Rastmöglichkeiten für die Limikolen beobachten. Neben den gängigen Durchzüglern überraschen uns dafür einige Ausnahmegäste. Blauracke, Moorente, Seiden-, Silber- und Purpurreiher sowie Zwergdommel, Zwergscharbe, Temminckstrandläufer, Knutt, Uferschnepfe, Schmarotzerraubmöwe und Raubwürger bereichern die Reise ebenso, wie die hervorragenden kulinarischen Kreationen in unseren Hotels. Steinadler, Alpendohle, Gämse und Alpensteinbock untermalen das traumhafte Bergpanorama. Das Wetter ist zunächst sehr durchwachsen angekündigt - doch für die schlechte Prognose kommen wir sehr gut durch die Woche.

Für die schönen Fotos sei Robert Frost und Jürgen Kutzer herzlich gedankt!



Erster Tag:

Nach gemeinsamen Kaffee & Kuchen und der kurzen Vorstellungsrunde sowie Erläuterung des Programms geht es sofort los zum nahegelegenen NSG Wollmatinger Ried. Wir erkunden das Gebiet zunächst vom Reichenau-Damm und der Ruine Schopflen aus. Danach genießen wir die Abendstimmung bei der Solarbootfahrt auf dem See - ein unvergessliches Erlebnis!

Höhepunkte: Moorente, Rohrweihe, Steppenmöwe, Schwarzhalstaucher



Zweiter Tag:

Nach leckerem, vielfältigen Frühstück im Hotel geht es mit der ‚Großen NABU-Riedführung‘ ins ansonsten unzugängliche Kerngebiet des NSG Wollmatinger Ried. Wie gewohnt erhalten wir fundierte Informationen nicht nur über das Gebiet, sondern auch über die Arbeit des Naturschutzverbandes. Am Nachmittag besuchen wir die Radolfzeller Achmündung und haben somit vom Steg in Moos aus sehr gutes Licht für unsere Beobachtungen.

Höhepunkte: Brandgans, Seidenreiher, Wasserralle, Tüpfelsumpfhuhn, Knutt, Temminckstrandläufer, Uferschnepfe, Bartmeise



Dritter Tag:



Ein sehr ereignisreicher Tag: Der Wechsel nach Österreich steht bevor. Am Vormittag begehen wir den Vulkanweg rund um den Hohentwiel bei Singen mit seinen Obstgärten und Trockenrasen. Nach dem Mittagessen im liebgewonnenen Hotel geht's mit kurzem Stopp an der berühmten ‚Seetaucherstrecke‘ am schweizerischen Oberseeufer in unser neues Hotel**** in Österreich, wo wir am Abend noch am rechten Rheindamm in den ‚Schleienlöchern‘ beobachten.

Höhepunkte: Zwergscharbe, Sandregenpfeifer, Alpenstrandläufer, Mittelspecht, Neuntöter, Schilfrohrsänger

Vierter Tag:

Mit dem linken Rheindamm und dem Rundweg um die Lagune und dem angrenzenden Sanddelta begehen wir die ‚klassische‘ Runde im Rheindelta. Angelegte Kiesinseln in der Lagune beherbergen Möwen, Kormorane (ein weißes Individuum!) und Reiher - einige Durchzügler lassen sich sehen. Am Nachmittag beobachten wir, nach einer Mittagspause am Rohrspitz (u. a. im Restaurant Glashaus) noch im Höchster Ried und der Fußacher Bucht.



Höhepunkte: Purpurreiher, Moorente, Raubwürger, Neuntöter, Braun- und Schwarzkehlchen, Steinschmätzer, Gartenrotschwanz



Fünfter Tag:

Nach der Wetterprognose der einzige Tag, an dem es mit dem Ausflug ins Gebirge klappen könnte. Schon nahe beim Alpengasthof Edelweiß gelingen erste spannende Beobachtungen. Hier lassen sich in unmittelbarer Nähe Gämsen sehen, am Bergkamm sind kapitale Alpensteinböcke versammelt. Bei der Rückfahrt beobachten wir an der Bregenzer Ache und machen einen kurzen Stopp bei den besten Torten Vorarlbergs im ‚Cafe Natter‘. Bei der Alpenkäserei in Bezau gibt es wohlriechende Mitbringsel einzukaufen. Beim Stopp an den ausgedehnten Felswänden am Rande des Rheintals lässt sich der Uhu diesmal leider nicht sehen.

Höhepunkte: Alpensteinbock, Gämsen, Steinadler, Wanderfalke, Kolkrabe, Alpendohle, Wasserramsel, Gebirgsstelze, Haubenmeise



Sechster Tag:



Wir nutzen den letzten vollen Tag nochmals aus und besuchen die Schleienlöcher, das Höchster Ried, die Fußacher Bucht und die Bregenzer Achmündung. Mittagspause diesmal im leckeren Restaurant ‚Fischerheim am Schleienloch‘ - längst kein Geheimtipp mehr. Zu unserer großen Freude lohnt sich die Ausdauer und es wird ein besonders artenreicher Tag. Und nicht zuletzt deshalb, weil wir ein Tags zuvor entdecktes absolutes Highlight der europäischen Vogelwelt sofort (wieder)finden und sehr schön und ausgiebig bestaunen können: Eine Blauracke!



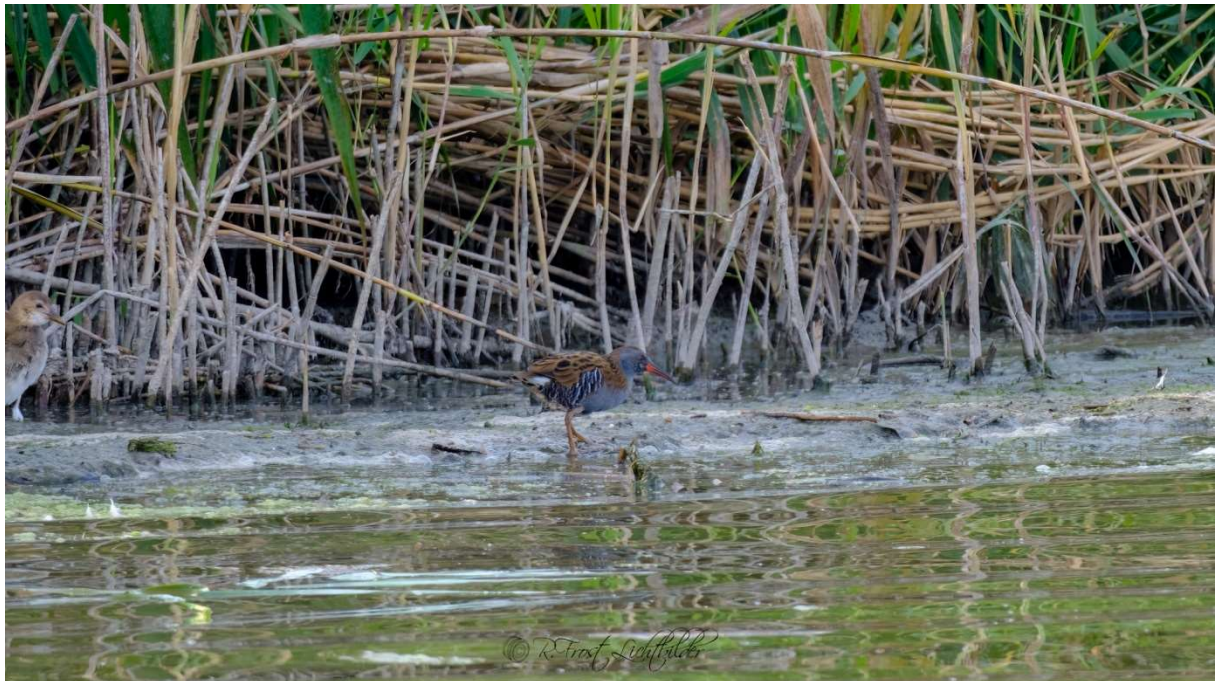
Höhepunkte: Blauracke, Zwergscharbe, Zwergdommel, Purpurreiher, Sandregenpfeifer, Baumfalke, Schwarzkehlchen

Siebter Tag:

Den letzten, halben Tag wechseln wir wieder auf die deutsche Seite ins Eriskircher Ried bei Friedrichshafen. Es wird nochmal ausgiebig an der Schussenmündung beobachtet, bevor wir unser gemeinsames Abschlussessen im Hotel Schwedi - mit Blick weiterhin auf den See und die Mündung der Schussen - genießen. Und tatsächlich bereichern noch ein paar neue Arten unsere Vogelliste, unter anderem eine gut zu sehende Schmarotzerraubmöwe! Friedrichshafen eignet sich als Endpunkt der Reise - vom Bahnhof gibt es gute Zugverbindungen - und die Schweizer Teilnehmer*innen können mit der Fähre Richtung Heimat aufbrechen ...

Bis zur nächsten birdingtour!

Höhepunkte: Schmarotzerraubmöwe, Flussuferläufer, Eisvogel



Artenliste:

Höckerschwan	Grünschenkel	Gartenbaumläufer
Rostgans	Dunkler Wasserläufer	Zaunkönig
Brandgans	Flussuferläufer	Wasseramsel
Graugans	Bruchwasserläufer	Star
Schnatterente	Kampfläufer	Misteldrossel
Stockente	Uferschnepfe	Amsel
Spießente	Knutt	Wacholderdrossel
Krickente	Temminckstrandläufer	Singdrossel
Löffelente	Alpenstrandläufer	Grauschnäpper
Pfeifente	Schmarotzerraubmöwe	Trauerschnäpper
Kolbenente	Lachmöwe	Braunkehlchen
Reiherente	Mittelmeermöwe	Rotkehlchen
Tafelente	Steppenmöwe	Schwarzkehlchen
Moorente	Straßentaube	Hausrotschwanz
Gänsesäger	Ringeltaube	Gartenrotschwanz
Fasan	Hohltaube	Steinschmätzer
Zwergtaucher	Türkentaube	Heckenbraunelle
Haubentaucher	Eisvogel	Hausperling
Schwarzhalstaucher	Blauracke	Feldsperling
Kormoran	Grünspecht	Bergpieper
Zwergscharbe	Buntspecht	Gebirgsstelze
Graureiher	Mittelspecht	Bachstelze
Silberreiher	Raubwürger	Buchfink
Seidenreiher	Elster	Grünfink
Purpureiher	Eichelhäher	Stieglitz
Zwergdommel	Alpendohle	Rohrhammer
Weißstorch	Rabenkrähe	<i>Mauswiesel</i>
Rohrweihe	Saatkrähe	<i>Alpensteinbock</i>
Fischadler	Blaumeise	<i>Gämse</i>
Rotmilan	Kohlmeise	<i>Wandergelbling</i>
Steinadler	Haubenmeise	<i>Reh</i>
Mäusebussard	Tannenmeise	<i>Eichhörnchen</i>
Baumfalke	Rauchschwalbe	<i>Laubfrosch</i>
Wanderfalke	Mehlschwalbe	
Turmfalke	Uferschwalbe	
Habicht	Bartmeise	
Sperber	Schwanzmeise	
Teichhuhn	Fitis	
Bläßhuhn	Zilpzalp	
Wasserralle	Schilfrohrsänger	
Tüpfelsumpfhuhn	Teichrohrsänger	
Kiebitz	Drosselrohrsänger	
Flussregenpfeifer	Mönchsgrasmücke	
Sandregenpfeifer	Klappergrasmücke	
Großer Brachvogel	Wintergoldhähnchen	
Bekassine	Kleiber	



Dank you, Tobias ! (Ein Verschnitt oder Cuvee)

We saw no Mauerläufer
 And the Uhu made us boo hoo
 But the Blauracke (in Spanish carraca)
 We all saw, thanks to yoo.

Grau-, Silber- und Seidenreiher
 All got a tick (✓) on our list
 And the purple one flew close to us
 But the Zwergdommel most of us missed.

The Knutt was gut
 And the Star, a star
 But the high flying Steinadler
 Was the best, by far (sehr far).

Is it Stock? Is it Spiess? Is it Löffel?
 Tobias, does it really matter?
 „Nadlerlich ischs wichdig!
 Und die Ente da isch Schnatter.“

Raubwürger! Raubwürger! Raubwürger!
 You shouted very loud
 We saw it very clearly
 And you made us oh so proud.

Eisvögel nearly every day
 So strange, so weird, so funny
 But next time please a Blaukehlchen
 (We'll pay you extra money).

Tobias, vielen Dank/Thanks für alles
 We hope to see you soon
 With a male Kampfläufer im Prachtkleid
 And another Tüpfelsumpfhuhn.

Roy Norris

